

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 16

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



sieht sich die Türfalle von allen Seiten, probiert sie und findet nichts außergewöhnliches daran. Neugierig geworden, und um sich zu überzeugen, wie das wohl möglich sei, daß man die Türe nicht von innen aufschließen könne, sagte er zur Frau:

„Zeigen Sie mir doch, wie Sie es gemacht haben, ich kann mir das nicht erklären, denn das Schloß ist vollständig in Ordnung!“

Beide gehen hinein und die Frau schließt die Türe hinter sich zu, wie sie es das erste Mal getan habe. Der Pfarrer greift kräftig die Klinke an und drückt sie nieder, fest überzeugt wie er ist, daß

die Türe sich sofort öffnen wird. Denkt dabei, so eine dumme Bauernfrau sei nicht einmal imstande, so eine einfache Aborttüre aufzumachen. Das sieht wieder diefer beschränkten Gesellschaft ähnlich, die haben nur Kiegel zu Hause, von einem richtigen Türschloß haben sie keine blasse Ahnung und wissen nicht einmal, wie man damit umgehen muß. Na, ich werde es ihr jetzt zeigen, die hat nun eine tüchtige Lehre bekommen! Dabei drückt er fest auf die Falle und will die Türe aufreißen. Aber . . . oh Schreck, was ist das? Die Türe leistet festen Widerstand! Oh weh, nicht aufzubringen ist sie! Mit starker Faust drückt er und drückt wieder, rüttelt am Schloß, zieht daran und ver-

jucht alle Künste, die ihm die Aufregung eingibt. Alles umsonst, die vermaledeite Türe läßt sich nicht um einen hundertsten Millimeter öffnen! Er vergießt Ströme von Schweiß bei der unerträglichen Hitze, aber nutzlos verpuffen alle Kraftanstrengungen! Erschöpft läßt er von seinem Tun ab und wendet sich an die Frau, die ganz verzweifelt auf den Sitz niedergefunken ist. „Jetzt wird's gut“ meint er zu ihr, „was machen wir nun?“ fragt er sie ganz verwirrt. Kalt läuft es ihm über den Rücken hinunter, wenn er an die Lage denkt, die er sich da geschaffen hat! Man denke doch: Der Herr Pfarrer von Bäumlifon mit einer Bauernfrau in diesem stillen Dertlein eingeschlossen, wo man

*Frohe Patienten*  
durch ein freundliches  
ruhiges Verhalten  
des Arztes



Eingerichtet von

**Fritz**  
**Berner**  
**ZÜRICH 7**  
**CASINOPLATZ**

Schweizerische  
**Unfall**  
Versicherungs A.G.  
**Winterthur**  
Unfall-  
und Haftpflicht-  
versicherungen  
jeder Art

Auskunft und Prospekte  
durch die Generaldirektion  
der Gesellschaft in  
Winterthur und die Generalagenturen

**Bruchbänder**

Leibbinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preisl. Nr. 40 auf Wunsch gratis. (Za 2005 g)  
Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8  
Seefeldstrasse 98.

FEIN UND MILD

**HABANA**  
CIGARETTES  
TABACS SUPERIEURS

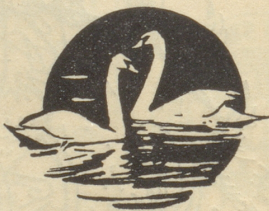
PREIS  
FR. 1.-

*Eduard Eichenberger Söhne*  
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

PRO PRA

**Dolderbahn**  
nach Waldhaus Dolder

täglich bis 12 Uhr  
nachts im Betriebe  
Retourfahrt 60 Cts.  
im Abonnement  
45 Cts. 728



Im Buchhandel und beim  
Verlage E. Köpfe-Benz in Rorschach ist zu beziehen:

**Bilder vom alten Rhein**

von Dr. E. Bächler

mit 12 ganzseitigen Zeichnungen und einem Titelholzschnitt von Hugo Pfendtsack und geschichtlichen Angaben von Prof. Dr. Bütler

138 Seiten in Umschlag  
brosch. Fr. 3.-

**Humor des Auslandes**  
Aus London, Leipzig, New-York

**Ballgespräch**

„Es scheint mir, daß dir diese fette Witwe schwer auf dem Magen liegt.“

„Ja, es ist auch eine fürchtbar schwierige Sache, sie zu schneiden!“

**Verraten**

„Liebst Du mich auch wirklich und aufrichtig?“

„Wie kann man auch so fragen? Ich habe noch nie einem Mädchen einen Antrag gemacht, das ich nicht liebe!“

**Ueberholt**

„Gräulein Gertrud ist eine hübsche Person, aber entsehrlich altmodisch.“

„Altmodisch? — Wieso das?“

„Sie schminkt sich immer noch und amüsiert sich damit, in Gesellschaft Zigaretten zu rauchen.“

**Jedes Los sofort**

ein kleineres oder gröss. Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämiertitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr. zur sichern Auszahlung in ca. 60 Haupttreffer à 1 Million 60 à 500,000.-, 200 à 100,000.-, 300 à 50,000.-, 9385 à 35,000.- bis 1000.- etc. und ca. 290,000 kl. Treffer. Nächste Ziehung am 1. Mai Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher. Einsendung od. Nachn. durch die Genossenschaft „Der Anker“ in Bern.

**Okkultismus!**

Neue Bücherliste frei.  
Silva-Verlag, Berlin-Tegel.  
(B cpt 7423/3) 7



60 Jahre lang kennt man die guten Eigenschaften des **Engl. Wunderbalsam** v. Max Zeller, Apotheker, Romanshorn, der in unzähligen Familien als allernütziges Universal-Hausmittel gehalten und hochgeschätzt wird. Er hilft sich er.